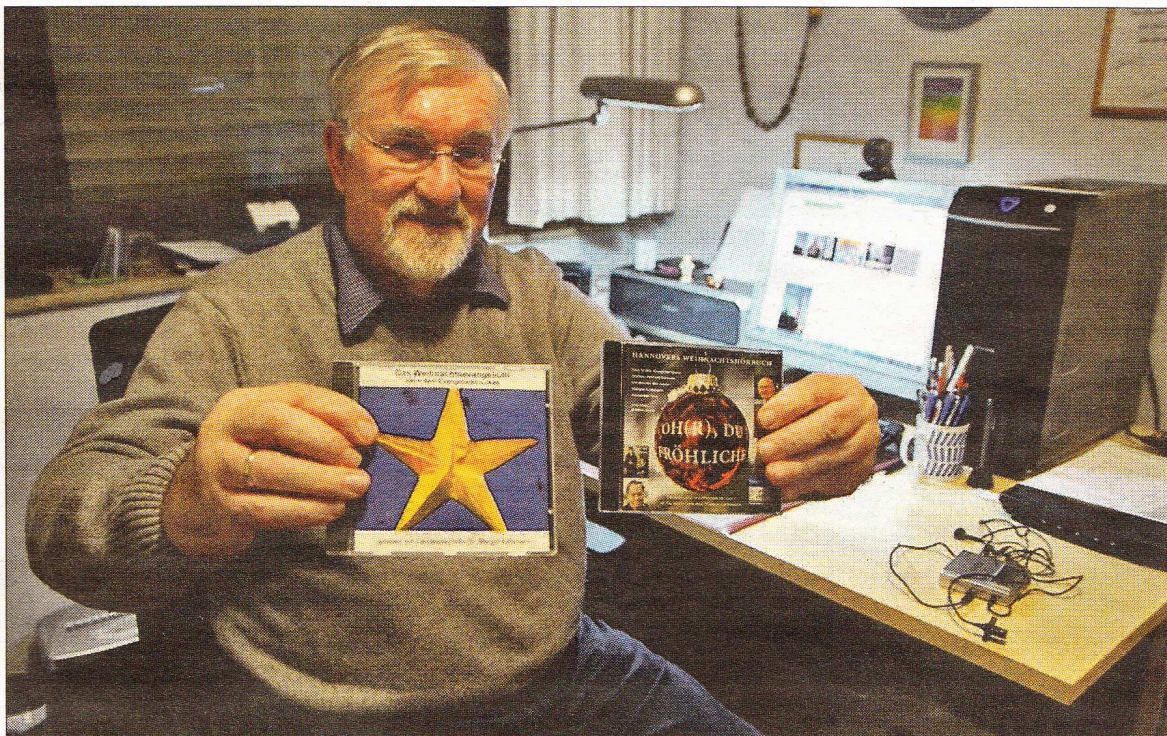


Käßmann las auf Bitten 14 Sekunden langsamer

„Laatzen-Version“ der Weihnachtsgeschichte können jetzt alle hören



Dieselbe Bibelstelle, beide Male gelesen von Margot Käßmann, aber in verschiedenen Tempi: Peter Fündeling hält das Weihnachtshörbuch von 2004 sowie die von ihm 2005 erstellte CD mit der langsamer gelesenen Weihnachtsgeschichte in den Händen. Diese Version hat er jetzt auf der Internetseite der Immanuelgemeinde veröffentlicht. Köhler

VON ASTRID KÖHLER

ALT-LAATZEN/GRASDORF. „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ – so beginnt eine der populärsten Bibelstellen. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium wurde bestimmt schon Millionen Mal gelesen, und dennoch ist die vor wenigen Tagen auf der Internetseite der Immanuelgemeinde veröffentlichte Version von Margot Käßmann etwas ganz Besonderes.

Wer wissen will, warum, muss gedanklich einige Jahre zurückreisen und Peter Fündeling fragen – den ehemaligen Oberlandeskirchenrat und Webmaster der Immanuelgemeinde. Zugunsten der HAZ-Weihnachtshilfe beteiligten sich 2004 verschiedene Prominen-

te aus Hannover an einem Hörbuch, darunter auch die damalige Landesbischofin. Margot Käßmann leierte den Text sehr schnell herunter, hörte Fündeling von Laatzeiner Freunden, die die CD gekauft hatten. „Wisst Ihr, ich frage, ob sie eine langsame Version liest“, habe er daraufhin geantwortet. Tatsächlich sprach er seine oberste Chefin an, und sie stimmte im doppelten Sinne zu. Den Text für das Hörbuch habe sie im heißen Sommer gesprochen, als der Sinn für Weihnachten fehlte.

Zwei Wochen nachdem Fündeling MD-Recorder und Mikrofon in die Bischofskanzlei gebracht hätte, war die Neuaufnahme zurück. Die dauerte nun nicht mehr 2:15 Minuten sondern war 14 Sekunden län-

ger. „Ich habe drei CDs davon gemacht: eine für die Freunde, die zweite für Frau Käsmann und die dritte habe ich behalten“, erzählt der Grasdorfer. Danach passierte erst einmal nichts mehr. Bis kürzlich bei einer Adventsfeier die Frage aufkam, wie häufig ein jeder das Lukasevangelium schon laut gelesen habe? „Da fiel mir die Geschichte mit Frau Käßmann wieder ein“, erzählt der Jurist. Er fragte per E-Mail im Berliner Büro nach der Freigabe, die prompt kam, und nun kann jeder die Weihnachtsgeschichte „für Laatzeiner“ hören.

i Käßmanns Lesung der Weihnachtsgeschichte ist im Internet auf immanuelkirche-laatzen.de zu finden.